

# Die Bedeutung von Tönen in bezug auf den Makro- und Mikrokosmos

1. Alles, was existiert, gründet sich auf den Ton oder auf das Hl. Wort (OM oder AUM)
2. Alle Unterschiede beruhen auf der Verschiedenheit des Tones.
3. Auf jeder Ebene hat das Wort eine andere Wirkung.
4. Je nach der Note des Wortes oder der Schwingungszahl des Tones läßt sich etwas einbauen oder ausstoßen.
5. Das Eine Dreifältige Wort hat 7 Tonarten, und diese haben eigene Untertöne.

## Anwendung beim Makrokosmos

Als das Hl. Wort zum 1. Mal erklang in unserem **1. Sonnensystem** bestand die Vollendung der 1. Atmung des Sonnenlogos im majestätischen Erklingen der Note

**Fa (= F) = Grundton des 1. Sonnensystems**

Die Grundnoten unseres aktuellen 2. Sonnensystems und unseres kommenden 3. Sonnensystems dürfen lt. D.K. noch nicht bekanntgegeben werden.

Im okkulten Sinn bedeutet Ton das, was wir "Zwischenbeziehung" nennen. Er ist der vermittelnde Faktor zwischen Leben und Materie. Er ist die **Akasha**.

Auf den höheren Ebenen ist er ein Werkzeug zur Anwendung des kosmischen Gravitationsgesetzes.

Auf den niederen Ebenen macht der Ton sich als **Astrallicht** bemerkbar, in dem sich die Schwingungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft spiegeln.

Auf die niederen Träger bezogen, manifestiert sich der Ton als Elektrizität, Prana und magnetisches Fluidum.

Der Ton ist das Werkzeug des Gesetzes der Anziehung und Abstoßung.

Die Gesetze, nach denen große Gebäude errichtet und große Lasten gehoben werden, werden eines Tages auch im Sinne von Schall verstanden werden. Der Zyklus kehrt zurück, und kommende Tage werden Zeuge sein für das Wiedererscheinen - dieses Mal auf einer höheren Spiralebene - einer Fähigkeit der Lemurier und Frühatlantier, große Gewichtsmassen zu bewegen. Die zugrunde liegende Methode wird allmählich verstanden werden. Die Erbauer der Vorzeit bewegten solche Massen auf Grund ihrer Fähigkeit, durch Schall einen leeren Raum zu schaffen, um ihn dann für ihre Zwecke nutzbar zu machen.